



Noch ein wehmütiger Blick zurück: die Lokomotive Re 446 015 als Stosskraft am Voralpen-Express zwischen Biberbrugg und Rothenthurm.

Die SBB suchten einen Käufer für diese kleine Fahrzeugserie von eigentlich modernen Loks. Schliesslich konnte man sich mit der Südostbahn auf ein Tauschgeschäft einigen: Die SOB übernahm ab 1994 die vier Re 4/4^{IV} gegen Abgabe der Re 4/4^{III} und kam so in den Besitz von leistungsfähigen, modernen Lokomotiven, die zum Anforderungsprofil passten.

Die neue Umgebung

Im Dezember 1994 ging die erste Re 4/4^{IV} an die SOB über. Hier wurden die Maschi-

nen UIC-konform als Re 446 mit den Nummern 445–448 eingereiht. Die Übernahmezeit dauerte fast zwei Jahre. Neu lackiert wurde nicht sofort bei der Übernahme, sondern erst bei Revisionsarbeiten. Die SBB-Beschriftung wurde dabei entfernt und durch die weisse Anschrift SÜDOSTBAHN und eine gelbe Zierlinie ersetzt. Bald war das Ganze allerdings Nebensache, denn die Maschinen erhielten grossflächige Werbung für die unterschiedlichsten Betriebe und Unternehmen der Region. Infolge der Fusion der SOB mit der Bodensee-

Toggenburg-Bahn (BT) gab es eine kleine Änderung bei der Nummerierung. Neu ließen die vier Maschinen als Re 446 015–018. Ab und zu erhielten sie wieder einen eigenen SOB-Anstrich, der aber meistens bald von Ganzwerbungen abgelöst wurde.

Gegenüber den ersten Jahren ihrer Existenz trafen sie nun auf ein ganz anderes Arbeitsgebiet. Nicht Schnellfahrten waren gefordert, sondern Leistung bei grossen Höhenunterschieden und auf kurvigen Strecken. Die SOB setzte die Loks hauptsächlich im Voralpen-Express ein. Diese



Die «Tesa-Lok» Re 446 017 am 15. September 2009, im Einsatz vor dem Gipfel-Express, hat soeben das Zugziel Zürich Altstetten erreicht.



Die SOB-Werbelok Re 446 018 im gewohnten Einsatz mit einem Voralpen-Express am 18. August 2019 wartend im Bahnhof Rapperswil.